



Valentinstag 2019

»Geliebt und gesegnet«

Rund um den Valentinstag wollen wir an die Liebe erinnern. Sie ist kostbar, möchte gelebt und gehütet werden, braucht immer wieder neuen Schwung.

Wir haben uns einiges Schwungvolle dazu ausgedacht. Liebesbriefe von Gott, Paarsegnung, »Segen to go« – aber auch ein Angebot für all jene Menschen, deren Liebe gestorben ist. Wie auch immer, wir freuen uns über viele Liebende an Valentin und noch weit darüber hinaus.

10. Februar, 19.00 Uhr

Messe mit Paarsegen in St. Martin, anschließend feines Beisammensein bei einem Glas Sekt im Pfarrzentrum.

14. Februar, vormittags

»Segen to go« im Kirchenzelt auf dem Marktplatz mit Musik und Gefühle-Kisten

14. Februar, 19.00 Uhr

Abendmesse mit Segen für alle in Haselstauden, deren Liebe schon gestorben ist. Mit Ritual und Segen.

Die Katholische Kirche Dornbirn lädt alle Liebenden herzlich ein:

**gut zuhören können
und offen miteinander sprechen;
ein Auge haben für den anderen
und auch einmal ein Auge zudrücken können;
die Wahrheit sagen mit Liebe
und über Fehler auch einmal schweigen können;
von Herzen und freudig geben
und dankbar empfangen können;
uns ehrlich entschuldigen
und ebenso aufrichtig verzeihen;
eine eigene Meinung haben
und andere Meinungen achten;
uns freuen an einem guten Wort
und mit Lob und Dank nicht sparen;
Feste und Feiern als Farbtupfer im Alltag genießen,
aber auch miteinander schweigen können;
die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit pflegen
und die Gemeinsamkeiten nicht vernachlässigen
und so miteinander ein Stück Richtung Himmel steigen...**



Liebe Leserinnen und Leser!

Kürzlich habe ich gelesen: Im Durchschnitt lachen Erwachsene 15x täglich, Babies dagegen 400x. Was mag wohl der Grund sein? Die Erfahrung eines Babies ist:

Ich bin getragen!

Ich bin gehalten!

Ich werde gestillt!

Der Abtransport des Verdauten ist selbstverständlich!

Ich bin geschützt und 24 Stunden umsorgt!

Bei diesem Luxusleben an Versorgung und Beziehung lässt sich leicht lachen. Und dieser Zauber macht wiederum die Eltern glücklich und gibt ihnen die Kraft, weiterhin alles für ihr Kind zu tun.

Auch als Jugendliche und Erwachsene können wir uns fragen, woher denn das Lachen kommt und wie es entsteht. Grundlegend für das Lachen ist eine tiefe innere Gelassenheit.

Lachen hat oft zu tun mit dem Mut, sich zu blamieren, einen überraschenden Zusammenhang ins Spiel zu bringen, jemanden liebevoll »anzubohren« oder ein ehrliches Kompliment zu servieren. Ein großer Denker, dessen Name ich leider vergessen habe, hat gesagt: »Am meisten zu lachen hat derjenige, der von Gott gehalten wird«.

Diese Behauptung will natürlich keine Qualifizierung fördern. Denn zum Glück ist das Lachen grundsätzlich allen Menschen geschenkt und wird auch von den meisten praktiziert, sogar von jenen, die von den Lebensumständen her kaum etwas zu lachen haben.

Trotzdem hat der Ausspruch des vorgenannten Denkers etwas Wahres: Wer sich auch von Gott gehalten weiß, sollte – ja, sollte! – sich derart gehalten wissen, dass er Humor und Lachen wie von selbst praktiziert und etwas von dem Glück der Babies erfährt und weitergibt.

Das wäre auch ganz im Sinne von Papst Johannes XXIII, dem Jesus im Traum gesagt hat: »Giovanni, nimm dich nicht so wichtig!«

Viel Freude bei Umzügen, Bällen, Parties, Kränzchen oder beim Vierteile zuhause wünscht mit einem zuversichtlichen Lacher

Otto Feurstein

Titelbild: Lachen entspannt, baut Brücken, öffnet Türen.
Foto: Otto Feurstein

Bestellung eines Abos oder Geschenksabos

ADRESSE

Vor- und Zuname

Straße/Hausnummer

6850 Dornbirn

Ich bestelle für mich ein Abo.

Ich bestelle ein Geschenksabo für

Vor- und Zuname

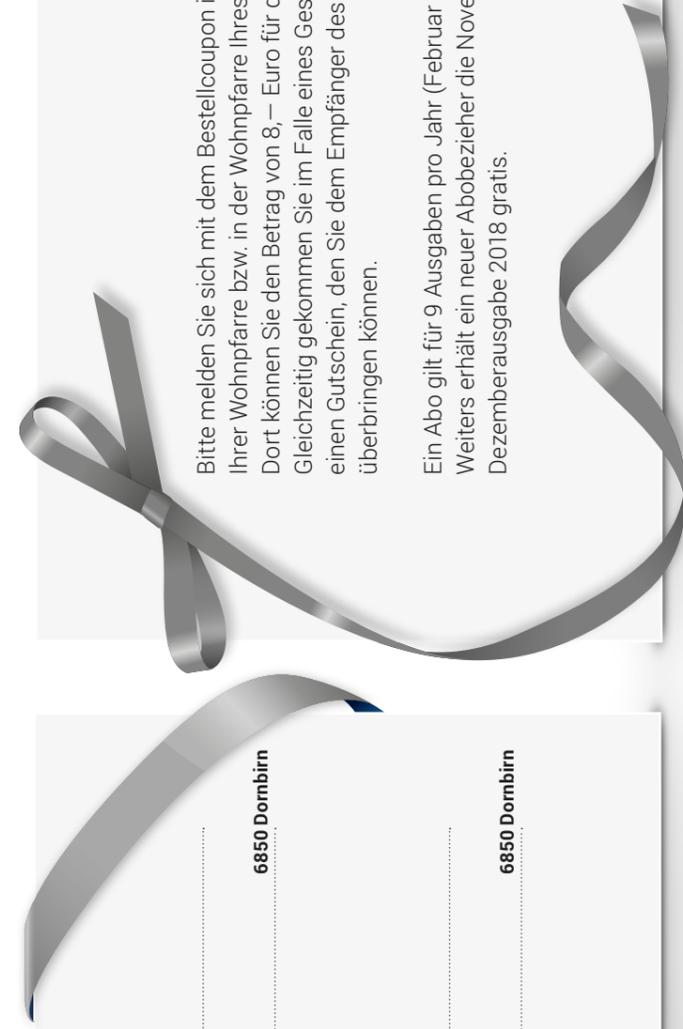
Straße/Hausnummer

6850 Dornbirn

Bitte das Gewünschte ankreuzen.

Bitte melden Sie sich mit dem Bestellcoupon im Pfarrbüro Ihrer Wohnpfarre bzw. in der Wohnpfarre Ihres Begünstigten. Dort können Sie den Betrag von 8,- Euro für das Abo zahlen. Gleichzeitig gekommen Sie im Falle eines Geschenk-Abos einen Gutschein, den Sie dem Empfänger des Abos überbringen können.

Ein Abo gilt für 9 Ausgaben pro Jahr (Februar bis Dezember). Weiters erhält ein neuer Aboabnehmer die November- und Dezemberausgabe 2018 gratis.



Kinder & Jugend

DAS WAR BEI DER JUGEND LOS ...



STERNESINGER IM EINSATZ

Über 350 Kinder und Jugendliche schwärmten in Dornbirn vor dem 6. Jänner aus, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen. Ganz herzlichen Dank an alle, die geholfen haben: Beim Richten der Kleider, bei den Proben, beim Verköstigen der Kinder oder als Begleitperson. Bei dieser Aktion wurden von unseren fleißigen Sternsängern weit über 80.000 Euro gesammelt. Dieses Jahr unterstützen wir unter anderem das Schulprojekt „Child Alert“ auf den Philippinen.

Einen großen Dank gilt vor allem Euch Kindern und Jugendlichen, die ihre Ferienzeit einsetzten und Wind und Wetter trotzten. Ihr seid spitze!

Als kleines Dankeschön waren alle Dornbirner Sternsinger zu einem Sternsinger-Dankeskino in das Pfarrzentrum Rohrbach eingeladen. Über 80 Kinder folgten der Einladung und genossen den Kinonachmittag.

DIÖZESANJUBILÄUM – FESTGOTTESDIENST IM DOM

Sieben Ministranten und Ministrantinnen aus Dornbirn durften bei dem Abschluss zum Diözesanjahr bei der feierlichen Festmesse im Dom am 8. Dezember dabei sein. Eine besondere Aufgabe für sie war es, eine entzündete Laterne als Hoffnungszeichen mitzunehmen und in Dornbirn anderen weiterzuschicken. Die Laternen wurden von ihnen ins Kolpinghaus, in die Kinderstation des Krankenhauses, zu einem Musikschulkonzert, ins Pflegeheim und zu einem kranken Opa nach Hause gebracht. Danke Euch für Euren speziellen Auftrag, der Euch besonders viel Freude gemacht hat.



IM FEBRUAR
SEID IHR EINGELADEN ZU:

FÜAR-OBAD

Am 24. Februar ist es wieder soweit. Sei auch du bei unserem nächsten FÜAR-OBAD dabei. Mit Inputs, guter Musik und einer jugendlichen Art, Gottesdienst zu feiern möchten wir auch ganz bewusst die jetzigen und zukünftigen Firmlinge dazu einladen.

Wann: am 24. Februar um 18.00 Uhr

Wo: Pfarrheim Schoren

FASCHINGSPARTY

Du feierst gerne Fasching? Dann komm doch zu unserer Faschingsparty der MinistrantInnen der Pfarren St. Martin, Rorbach und Haselstauden.

Wann: 16. Februar – ab 14.00 Uhr

Wo: Jugendraum Rohrbach

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3

Linda Isele

T 0676 83 24 02 802

linda.isele@kath-kirche.dornbirn.at

Stefanie Krüger

T 0676 83 24 02 801

stefanie.krueger@junge-kirche-vorarlberg.at

Heidi Liegel

T 0676 83 24 07 801

heidi.liegel@kath-kirche-dornbirn.at

25 JAHRE - GUGGAMUSIG GOTTESDIENST IN ST. MARTIN

Am 19. Jänner luden die Hohenemser Palasttätcher zusammen mit Dominik Toplek und Steffi Krüger alle Narren zu einem Gugga Gottesdienst in St. Martin ein. Vor einer vollen Kirche spielten die Gastgeber wie auch die Guggagruppe Tinnitus aus der Schweiz. So wurde das 25 Jahr Jubiläum feierlich und lautstark gefeiert. Fasching, Gugga und die Kirche – das passt gut zusammen.



• DIE KINDERECKE •

DIE ERSTEN FRÜHLINGSBOTEN: HUMMELN UND WILDBIENEN

Was für ein Gesumme. Im Frühling tummeln sich schon jede Menge Insekten. Schon bei Temperaturen um 8°C sieht man Hummeln und Wildbienen herumschwirren. Kleine, pelzige, gelbbraune Insekten fliegen suchend über den Erdboden oder von Blüte zu Blüte und verschwinden dann in einem kleinen Erdloch. Manchmal kannst du an sonnigen Stellen sogar mehrere dieser Wohnröhren nebeneinander in der Erde finden. Die kleinen brummenden Piloten sind nicht so kälteempfindlich wie unsere Honigbienen. Deshalb spielen gerade auch diese Insekten eine wichtige Rolle bei der Bestäubung unserer frühblühenden Obstbäume. Man sieht sie aber auch an Krokussen oder Weidenkätzchen naschen. Nicht alle Arten leben in Erdlöchern. Es gibt unter den Wildbienen auch „Hochhausbewohner“. Diese Arten nisten in Mauerritzen, in Holzlöchern oder Schilfstängeln und anderen Hohlräumen.

„Pension zur dicken Hummel“: Bauanleitung für ein Insektenhotel

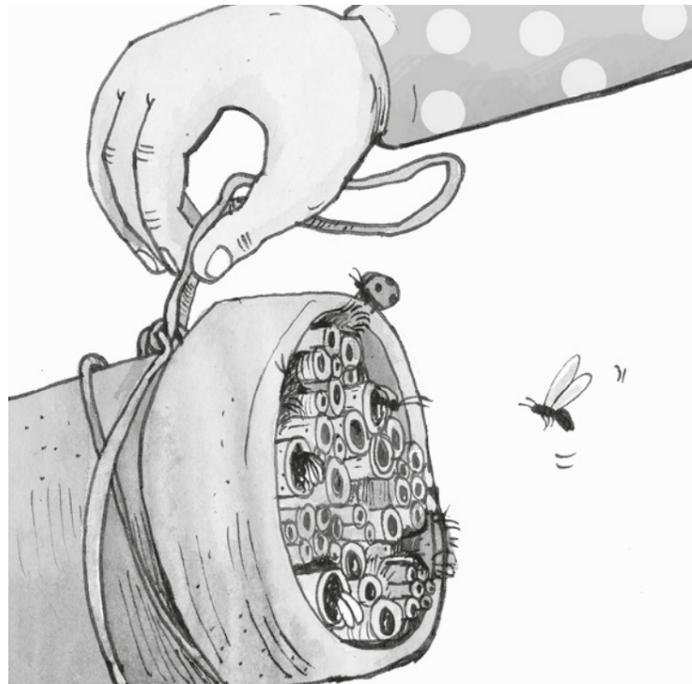
Den Wildbienen, Hummeln und vielen anderen Insekten fehlen oft die natürlichen Nistplätze. Mit wenig Aufwand kannst du dafür sorgen, dass die kleinen Krabblertierchen und Brummer sich heimisch fühlen.

Du brauchst:

- einen mittelgroßen Blumentopf
- Schilfrohr, Bambus, hohle Zweige z.B. von Holunder oder Disteln
- etwas Draht, Strick, Moos oder Holzwole
- ein scharfes Sägemesser oder eine Säge

So wird's gemacht:

- Wähle dir einen alten Blumentopf aus Ton aus und lege etwas Moos in den Topf.
- Schneide dann die nicht zu dünnen hohlen Stängel aus Bambus, Schilf oder Disteln auf Topflänge ab.
- Binde diese Stängel mit Strick zu einzelnen Büscheln zusammen.
- Stopfe dann so viel Moos oder Holzwole dazwischen, dass die Stängelbündel richtig fest im Topf sitzen und nicht herausfallen können.
- Der Topf kann mit einem Draht angehängt oder auch einfach in den Garten gelegt werden. Der Platz sollte sonnig und möglichst wind- und regengeschützt sein.



Die „Gäste“ deines Insektenhotels summen und brummen nicht nur munter herum. Sie bekämpfen viele Schädlinge und tragen dazu bei, dass abgestorbene Pflanzen und tote Tiere zersetzt und abgebaut werden. So können sie als Nährstoffe wieder in den biologischen Kreislauf eingebaut werden. Außerdem bestäuben sie viele verschiedene Pflanzen. Das Hotel dient den kleinen Brummern übrigens nicht nur als Brut-, sondern auch als Überwinterungsmöglichkeit.

Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

1,2,3 ...AB IN DIE BÜCHEREI, DANN IST'S MIT DER LANGEWEILE VORBEI!

Die Büchereien in Dornbirn laden ein

Jede Menge spannender, unterhaltsamer, lustiger Lesestoff wartet auf Sie in den Dornbirner Büchereien, speziell auch für Kinder und Jugendliche!

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER SEMESTERFERIEN 2019

Bücherei und Spielothek Haselstauden:

In den Semesterferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Bücherei und Spielothek Hatlerdorf:

Mittwoch, 13.02. von 16.00 – 19.00 Uhr
und am Samstag, 16.02. von 18.00 – 20.00 Uhr

Bücherei und Spielothek Wallenmohd:

Dienstag, 12.02. von 15.30 – 18.00 Uhr, Mittwoch, 13.02.
von 8.00 -10.00 Uhr, Donnerstag, 14.02. von 15.30 – 18.00 Uhr
und am Freitag, 15.02. von 8.00 – 10.00 Uhr

Bücherei St. Christoph:

Dienstag, 12.02. und Donnerstag, 14.02. von 16.00 – 19.00 Uhr

Bücherei und Spielothek Schoren:

Donnerstag, den 14.02. von 9.00 – 10.30 Uhr

Bücherei Oberdorf St. Sebastian:

Donnerstag, den 14.02. 2019 von 17.00 – 19.00 Uhr

Spielothek und Spielberatungsstelle St. Martin:

In den Semesterferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Die Büchereien freuen sich auf Ihr Kommen!

DER BESONDERE SPIELE-TIPP

In „Diamant“ macht ihr 5 Expeditionen in die berühmten Tacorahöhlen. Diese Höhlen sind bekannt für ihre Edelsteine, aber auch für ihre tückischen Fallen! Startet in das Abenteuer und entscheidet bei jedem Schritt, ob ihr weitergeht oder ob ihr zurück ins Camp geht und eure Edelsteine sichert. Diamant ist ein Spiel für 3 bis 8 Spieler ab 8 Jahren und ist in den Büchereien Haselstauden und Hatlerdorf sowie in der Spielothek St. Martin erhältlich. Mir gefällt das Spiel so gut, weil man nicht nur von der eigenen Entscheidung sondern auch von den Entscheidungen aller Mitspieler abhängig ist und somit nie sicher sein kann, wie der geplante Spielzug ausgeht.
Agnes Pichler



Kirche in der Stadt

Liebe Schwestern und Brüder,
Liebe Gottesdienstgemeinde,

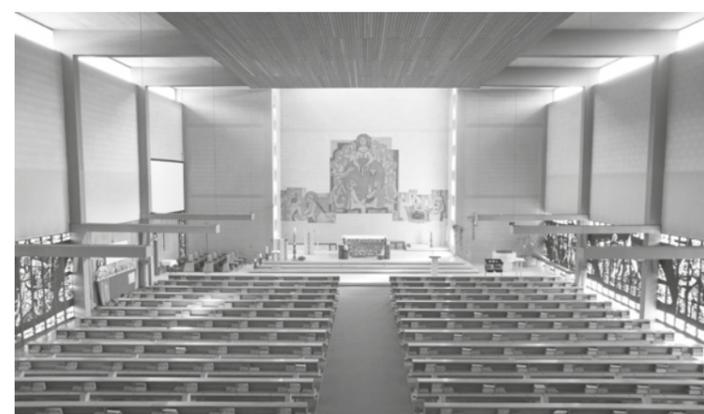
am 1. September 2014 wurde der Seelsorgeraum »Katholische Kirche in Dornbirn« errichtet. Mit diesem Datum hat auch Pfarrer Erich Baldauf die Aufgaben des Moderators für fünf Jahre übernommen. Im kommenden Herbst sind diese fünf Jahre nun voll. Im Sinne einer guten Kommunikation miteinander möchten wir Sie darüber informieren, dass Erich Baldauf mit 31. August 2019 die Leitung des Seelsorgeraums Dornbirn auf eigenen Wunsch niederlegen wird. Nach einer Sabbatzeit steht er ab Frühjahr 2020 für neue Aufgaben in der Katholischen Kirche Vorarlberg zur Verfügung.

Erich Baldauf war über 26 Jahre als Seelsorger in Dornbirn tätig. In diese Zeit fällt viel an Aufbau- und Weiterarbeit auf der Pfarr- und schließlich auch auf der Stadtebene. Engagement, Begeisterung und leidenschaftlicher Einsatz für viele Menschen gehörten hier selbstverständlich dazu. Deshalb möchten Bischof Benno Elbs und ich ihm bereits heute ausdrücklich für seinen Einsatz danken.

Im kommenden März wird die Leitung des Seelsorgeraums in Dornbirn durch das Bischöfliche Ordinariat neu ausgeschrieben. Anfang März findet zuvor ein Workshop mit dem Leitungsteam des Seelsorgeraums, den Pfarrkoordinator/innen sowie den ggf. Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und den stv. Vorsitzenden der Pfarrkirchenräte zum Thema »Leitungsmodell im Seelsorgeraum Dornbirn« statt. Geleitet wird der Workshop vom Unternehmens- und Organisationsentwickler Gerhard Klocker. Ich danke ihm und allen, die sich weiterhin in der Katholischen Kirche in Dornbirn engagieren!

Rudolf Bischof, Generalvikar

Bilder: Maurice Shourot



Spiritualität und Glaubenswissen

Eucharistie feiern und Kommunion leben

Warum feiern wir Gottesdienst? Ist die Gottesdienstfeier nur ein Ritual oder eine Pflicht für alle Gläubigen am Sonntag? Was feiern wir in der Eucharistiefeier und was hat die Kommunion mit unserem alltäglichen Leben zu tun?

Wenn wir das Wort »Eucharistiefeier« hören, kann damit jener Teil eines Gottesdienstes gemeint sein, in dem das »Brotbrechen« / die Kommunion stattfindet oder der gesamte Gottesdienst. Der Begriff selbst leitet sich ab vom griechischen Wort eucharistéo und bedeutet »Danksagung« oder »Ich sage Dank«.

Dankbarkeit als Grundhaltung

Bei der Eucharistie spielt der Dank eine wesentliche Rolle. Wir danken Gott für alles, was wir haben, erleben dürfen und als Person sind. Wir danken Gott auch für Jesus Christus, sein Leben und Wirken sowie die Heilstat, die Gott durch seine Auferstehung uns zuteil werden ließ. Durch die Haltung der Dankbarkeit machen wir uns bewusst, dass uns Vieles in unserem Leben geschenkt ist. Ja, das Leben selbst, mit allem was wir sind und haben, ist ein Geschenk Gottes. Wir sind geliebte und von Gott beschenkte Kinder. Dankbar bringen wir einen Teil davon als Opfergaben wieder vor Gott – im Bewusstsein, dass wir geben können, was wir als Beschenkte von Gott empfangen haben.



Wandlung erleben und Jesus nachfolgen

Wir können jedoch nicht nur Geld oder Naturalien vor Gott bringen, sondern – wie es einst auch Jesus tat – sich selbst als (Opfer)Gabe darbringen. »Alles was wir sind und mit uns tragen, bringen wir als Opfergaben hin«, heißt es in einem Lied. Dies bedeutet aber auch, dass wir uns ganz Gott hingeben – mit allem, was uns ausmacht und beschäftigt; mit allem Hellen und Dunklen in unserem Leben. So soll und darf es sein, denn alle Gaben – Brot und Wein, aber auch wir selbst - werden durch Gottes Heiligen Geist gewandelt und geheil(ig)t.

Bei der Gabenbereitung wird dem Wein etwas Wasser hinzugefügt. Wasser – als Sinnbild für Leben – vermischt sich mit dem Wein – Sinnbild für ein Leben in Freude und Fülle. Man könnte auch sagen: Irdisches Leben vermischt sich mit göttlicher Fülle oder menschliche Schwächen und Leid werden durch Gottes unendlicher, bedingungsloser Liebe gewandelt, geheilt und geheiligt. So können wir uns selbst annehmen und sehen als das, was wir in Wirklichkeit sind: Geliebte Kinder Gottes, als die wir zum Ende der Eucharistiefeier auch wieder in die Welt und in den Alltag hinausgesendet werden. Eucharistie ist kein Selbstzweck sondern ein Geschenk, aber auch Aufgabe und Verantwortung zugleich. Als von Gott geliebte und geheiligte Menschen sind wir dazu berufen und bestimmt, in die Welt hinauszugehen, um diese Liebe und diese(s) Heil(ung) zu bezeugen und selbst zu leben. Damit stellen wir uns auch bewusst in die Nachfolge von Jesus: Auch er wusste sich von Gott geliebt und beschenkt. Auch er erzählte den Menschen von der Liebe Gottes und handelte entsprechend danach: Er brachte ausgegrenzte Menschen in die Gesellschaft zurück, heilte und richtete sie wieder auf und gab ihnen ihre menschliche Würde zurück. Er tat dies, weil er Gott und die Menschen liebte. Er setzte sich für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit ein, was eine Provokation für die damalige Zeit, wie auch für die heutige Zeit sein kann.



Gemeinschaft erleben und leben

Diese geheiligten Gaben bei der Kommunion (lat. communio = »Gemeinschaft«) zu empfangen, bedeutet somit, mit Jesus sowie mit allen Mitfeiernden in Gemeinschaft zu treten, gewandelt zu werden, in die Welt hinauszugehen und es ihm gleichzutun. Bei der Kommunion empfangen wir ein Sakrament – ein sichtbares Zeichen der Zuwendung und Liebe Gottes – und können für andere selbst zum sichtbaren und erlebbaren Zeichen dieser Liebe Gottes in der Welt werden. In der Gemeinschaft mit Jesus, unseren Mitmenschen und der gesamten Schöpfung zu leben, bedeutet somit ein Leben in Liebe, Freiheit, Gerechtigkeit und Fülle zu leben – nicht nur am Sonntag sondern auch in alltäglichen Leben.

Rebecca Maria Toprak

Sonntagsdemonstration mit Lichtermeer in Dornbirn

Am 13. Jänner fand in Dornbirn eine „Sonntagsdemonstration für ein menschlicheres Fremden- und Asylrecht“ statt. Als Organisatoren hatten Dr. Burkhard Walla, Pfr. Christian Stranz und die Initiative „Uns reicht's“ zum Lichtermeer auf den Dornbirner Marktplatz geladen. Gekommen sind an die 1.500 Menschen.

Nach der Weihnachtspause – die Demonstrationen fanden im November und Dezember vergangenen Jahres schwerpunktmäßig in Hohenems statt – war der Teilnehmer/innen-Zuspruch trotz nass-kaltem Wetter groß.

Hier ein Überblick über die Kernbotschaften und Forderungen dieser Veranstaltung:

- Aufruf zur Menschlichkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen sowie das Einfordern eines menschlicheren Fremden- und Asylrechts.
- Das Einstehen für Menschlichkeit und Gerechtigkeit – auch im gesellschaftspolitischen Kontext - als Grundhaltung christlichen Glaubens.
- Dauerhaftes Bleiberecht für gut integrierte Geflüchtete in Österreich.
- Beenden von Abschiebungen in nicht sichere Länder.
- Eine Abschiebepaxis mit verhältnismäßigen Mitteln und bei Tag
- Die Reform der Rot-Weiß-Rot-Card für Ausbildungswillige und Arbeitssuchende.
- Die nachhaltige Bekämpfung von Fluchtursachen.

Einen vollständigen Bericht von Dietmar Steinmair (KirchenBlatt Vorarlberg) sowie eine Fotogalerie zu dieser Veranstaltung finden Sie unter: www.kath-kirche-vorarlberg.at/asyl

Nähere Infos zum Thema sowie weitere Demo-Termine: www.flucht-punkt-laendle.at

Copyright Bilder: Hannes Mäser



↑ Dr. Burkhard Walla



↓ Brigitte Knünz und Susanne Winder

↓ Ca. 1.500 Menschen kamen zur Sonntagsdemo am 13. Jänner 2019

Soziale Verantwortung

Unbekannte Türkei

Im Hinterland der Großstädte und der beliebten Badestrände, abseits vielbereiter Touristenattraktionen, gibt es eine andere, eine ursprüngliche Türkei.

Von BesucherInnen und Medien kaum beachtet lebt in diesen weitläufigen Regionen ein Großteil der Menschen von der Landwirtschaft. Trotz anhaltend starker Landflucht und staatlich subventionierten Bestrebungen, eine industrialisierte Landwirtschaft in großem Stil aus dem Boden zu stampfen, prägen bis heute vor allem Kleinbauernfamilien mit ihren kleinen Feldern das Landschaftsbild.

Ohne die Unterstützung von Bio-Exporteuren wie ISIK Tarim und die Unterstützung des Fairen Handels wird es für viele Familien mit ihren arbeitsintensiven landwirtschaftlichen Erzeugnissen immer schwieriger, ein existenzsicherndes Einkommen zu erwirtschaften. Das 1974 von Mehmet Ali Isik gegründete Unternehmen ISIK Tarim ist der erste Anbieter von biologisch angebauten Trockenfrüchten und Nüssen in der Türkei.

Heute bezieht ISIK hochwertige Ernteerzeugnisse von über 2 000 Bio-Kleinbauernfamilien, die in 90 Dorfgemeinschaften in traditioneller Nachbarschaftshilfe zusammenarbeiten. Neben diesen Familien profitieren mehr als 600 Festangestellte – in der Mehrzahl Frauen – in zwei eigenen Verarbeitungsanlagen vom Engagement

ISIK Tarims und den Leistungen des Fairen Handels. Dazu gehören kostenloser Transport zum Arbeitsplatz, Verpflegung sowie Schulungs- und Weiterbildungsangebote.

Alle KleinbäuerInnen haben die strenge Naturland Fair Zertifizierung durchlaufen. Die Feigenbäume im Gebirgsdorf Bekirler sind bis zu 200 Jahre alt und gedeihen in Mischkultur u.a. mit Oliven. Mehmet Eser und Hüseyin Pehlivan sind zwei der Kleinbauern, die die schmackhaften Feigen der Sorte Sarilop anbauen. Neben der Ernte bereitet vor allem das aufwändige Trocknen in der Sonne, bei dem die Früchte immer wieder gewendet werden, viel Mühe. Alle Felder werden ausschließlich mit eigener Muskelkraft sowie mit Hilfe von Eseln kultiviert.

Durch den Fairen Handel hat sich die Einkommenssituation der Familien deutlich verbessert, ein Teil der Dorfjugend besucht mittlerweile Höhere Schulen. Mit den gemeinsamen Investitionen, beispielsweise in eine bessere Trinkwasserversorgung, Schulungen und Seminare für Mütter und junge Familien, hoffen sie, die anhaltende Landflucht aus der Region aufhalten zu können.



Im Weltladen erhalten Sie aktuell getrocknete Feigen und Aprikosen.



Termine und Veranstaltungen

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



ZUM VORMERKEN FASTENWOCHE NACH HILDEGARD VON BINGEN MIT THERESIA WINDER

Infoabend am Donnerstag, 21. März 19.00 Uhr, Pfarrheim Schoren

HEILFASTEN MIT MARTIN BOSS

Vom 7. bis 16. März laden wir zum Heilfasten im Hatlerdorf ein. Martin Boss hält jeden Tag von 18.30 – 19.30 Uhr einen Vortrag über Ernährung und Gesundheit.

Kosten: für alle 10 Abende: 80.– Euro

Anmeldung: ritamueller@gmx.at; 0650 2271955

VORANKÜNDIGUNG: BEGLEITETES HEILFASTEN MIT MAG. OLIVER STOCKER

Vorbesprechung:

am Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr

Heilfastenwoche:

vom Montag, 25. bis Freitag, 29. März Pfarrzentrum St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Anmeldung bis 4. März:

T 05572 23590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

NEUE TANZ:KREIST TERMINE IM FRÜHJAHR 2019

Pfarrzentrum St. Martin,
Dachgeschoß, jeweils 20.00 – 21.30 Uhr.
Einstieg jederzeit möglich.

Termine:

7. und 21. Jänner, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März, 1., 15. und 29. April sowie 13. Mai

Infos unter www.tanzkreist.at



P. ALWIN MASCARENHAS (STEYLER MISSIONAR IN INDIEN) BESUCHT DIE PFARRE HATLERDORF

Freitag, 8. Februar, 20.15 Uhr Pfarre Hatlerdorf

Nach dem Gottesdienst um 19:30 berichtet P. Alwin Mascarenhas, was Steyler Missionare in den Sozialeinrichtungen in der Provinz Hyderabad mit Spenden aus Österreich erreichen können.

Ein Beispiel unter vielen: Mädchen haben es nicht leicht auf diesem Subkontinent. Aus Angst vor Überfällen verbieten Eltern ihren Töchtern mit Einsetzen der Pubertät den Besuch der Schule. Aber einige Schülerinnen hatten eine schlaue Idee, wie sie trotzdem den Unterricht besuchen können. Pater Mascarenhas half ihnen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen – mit der finanziellen Unterstützung aus Österreich.

Neugierig geworden?

Ab 20.15 Uhr tauchen Sie in die indische Welt von P. Mascarenhas ein. Er ist verantwortlich für die Sozialprogramme der Provinz und hat die lange Reise auf sich genommen, um Sie kennen zu lernen. Denn es geht um Erfolgsgeschichten, die durch uns möglich geworden sind.

OFFENES SINGEN MIT DEM »TRIO GAHOKA« IM HATLERDORF

Am 27. Februar, Beginn 16.00 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf. Alle Sangesfreudigen sind herzlichst eingeladen! Diesmal singen wir Potpourris alter Schlager, in denen Namen vorkommen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

ANGEBOT FÜR MÄNNER HERREN ZIMMER

Männer reden über das, was Männer bewegt.

Offener Männertreff, jeden dritten Mittwoch im Monat – einfach vorbeikommen und mitreden.

Wo: Ehe- und Familienzentrum, Rathausplatz 4 / 5.OG

Termine: Mittwoch, 20. Februar und 20. März
jeweils von 19 - 21 Uhr

Gastgeber: Alfons Meindl KMB

EMMAUS-WERKSTATT

**Für Wortgottesfeierleiterinnen und –leiter
und für Bibelinteressierte**

Zwei Jünger gingen nach Emmaus und bekamen das Wort Gottes gedeutet bzw. sie entdeckten, dieses Wort hat mit ihrem Leben zu tun. Es hat ihr Leben völlig verändert. Neuer Lebensmut kehrte ein. Sie wurden aufgerichtet und begannen begeistert zu erzählen. Die Emmaus-Werkstatt will zu dieser Lebenskraft des Wortes Gottes hinführen. Die Bibel ist nicht für einen elitären Zirkel geschrieben. Sie hat vielmehr Interesse am Leben und Schicksal der einfachen und kleinen Leute.

Für wen gedacht?

Wir werden in den kommenden Jahren vermehrt das Wort Gottes feiern, sei es am Vorabend des Sonntags oder am Sonntag selbst, sei es bei Totenwachen, Beerdigungen oder anderen feierlichen Anlässen. Die Emmaus-Werkstatt bietet jenen eine regelmäßige Hilfe an, die Wortgottesfeiern leiten und/oder Interesse an der Bibel haben.

Was erwartet Sie?

Bei den Treffen werden jeweils die Lesungen drei Sonntage vorausgehend in besonderer Weise in den Blick genommen, damit eine gute Zeit der Vorbereitung bleibt. Vorgesehen ist die Beschäftigung mit dem biblischen Wort, dann ein Austausch über Ideen, Symbole, Gedanken, Lieder, eventuell Gebet, ... die eingebaut werden könnten und soll ca. eine Stunde, längstens 90 Minuten dauern.

Es soll jeweils auch noch Zeit sein für jene, die eine Wortgottesfeier bereits vorbereitet haben, dass ihre Fragen geklärt werden können.

Referentinnen und Referenten

Die Emmaus-Werkstatt wird von unterschiedlichen Theologinnen und Theologen geleitet, die Erfahrung mit der Bibel bzw. mit Wortgottesfeiern haben. Jede und jeder hat einen besonderen Zugang zum Wort. Diese Bereicherung wollen wir nützen und nicht zuletzt auch Ihre als Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ulrike Amann, Erich Baldauf, Nora Bösch, Dominik Toplek, Reinhard Waibel

TERMINE FÜR FEBRUAR 2019:

- Dienstag, 5. Februar, 18.00 – 19.15 Uhr
Pfarrzentrum Bruder Klaus
Leitung: Diakon Reinhard Waibel, Bruder Klaus und St. Sebastian
- Dienstag, 19. Februar, 18.00 – 19.15 Uhr
»Haus der Gemeinschaft«, Mähdlegasse 6
Leitung: Pfarrer Mag. Erich Baldauf
- Dienstag, 26. Februar, 18.00 – 19.15 Uhr
Pfarrzentrum Bruder Klaus
Leitung: Pfarrer Dominik Toplek, Bruder Klaus, St. Oberdorf und St. Christoph

Taufen und Hochzeiten



GETAUF WURDEN

MARKT

- 17. 11. Sarah Sophie Huber
Amelie Fritz
- 9. 12. Felix Lässer
Lian Jonas Lerch

HATLERDORF

- 6. 1. Nino Fritz

OBERDORF

- 15. 12. Georg Sebastian Faderny
- 29. 12. David Bogath

SCHOREN

- 18. 11. Elly Kaiser
- 2. 12. Valentin Thurnher
- 20. 1. Lena Sophie Hämmerle

HASELSTAUDEN

- 19. 12. Jari Mangard

ROHRBACH

- 10. 11. Alimee Menicocci
Kyra Menicocci
- 2. 12. Lotta Braun
Liam Helms

WILLKOMMENS- UND SEGENSFEIERN

Sonntag, 17. Februar

14.00 Uhr Maria Heimsuchung/ Haselstauden

Sonntag, 14. April

14.00 Uhr St. Martin/ Markt

TAUFFEIERN

Sonntag, 3. Februar

9.00 Uhr Schoren
14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 10. Februar

10.00 Uhr Rohrbach (in der Messe)
11.30 Uhr Markt
14.00 Uhr Oberdorf, Haselstauden

Samstag, 16. Februar

19.00 Uhr Schoren

Sonntag, 17. Februar

14.00 Uhr Schoren

Samstag, 23. Februar

18.30 Uhr Rohrbach (in der Vorabendmesse)

Sonntag, 24. Februar

14.30 Uhr Hatlerdorf



GEHEIRATET HABEN

HATLERDORF

- 19. 1. Raphael Ludescher und Bettina, geb. Grießer



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

- 13. 11. Agathe Fussenegger (89)
- 24. 11. Andreas Patroll (51)
- 8. 12. Eleonore Fässler (97)
- 12. 12. Erwin Gabl (87)
- 14. 12. Emilie Winder (96)
- 24. 12. Leopold Köppel (72)

HATLERDORF

- 15. 11. Manfred Bertsch (76)
- 23. 11. Ilse Mennel (67)
- 29. 11. Josef Gorbach (87)
- 30. 11. Franz Schadl (89)
Franc Golob (79)
- 15. 12. Maria Grubhofer (105)
- 23. 12. Wiltraud Hick (77)
Sigismund Wolf (78)
- 24. 12. Angelika Ilg (44)
- 26. 12. Bernhard Spiegel (60)

OBERDORF

- 2. 12. Wolfgang Hauke (71)
- 6. 12. Hedwig Himmer (82)
- 19. 12. Wilfried Dünser (89)
- 8. 1. Maria Haidacher (93)
- 10. 1. Martin Kutzer (79)
- 15. 1. Hermine Büsel (81)

SCHOREN

- 19. 11. Juliana Pfanner (92)
- 22. 11. Renate Maria Ratz (57)
- 24. 11. Willibald Gratzl (74)
- 14. 12. Walter Waibel (70)
- 15. 12. Rosa Nanning (92)
- 18. 12. Hildegard Höfler (94)
- 4. 1. Sieglinde Grubhofer (77)
- 6. 1. Maria Keweritsch (95)

HASELSTAUDEN

- 20. 11. Alexander Melischnig (52)
- 25. 11. Hedwig Kohler (100)
- 10. 12. Edith Kircher (43)
Elisabeth Kubesch (80)
- 11. 12. Ernestine Eiler (72)
- 13. 12. Anton Schwendinger (65)
- 29. 12. Gebhard Schwendinger (83)
- 10. 1. Irma Rud (81)
- 11. 1. Dora Schmid (88)

Abschied und Erinnerung

ROHRBACH

- 12. 11. Siegfried Egger (76)
- 27. 12. Gert Tschofen (65)
- Jacqueline Kettenbach (24)
- 28. 12. Elisabeth Prettnner (69)
- 22. 11. Maria Fitz (92)
- 4. 1. Anna Koch (91)
- 4. 12. Irmgard Fetz (88)
- 6. 1. Tatjana Marolt (66)
- 7. 12. Käthe Berkmann (94)
- Lotte Spiegel (88)
- 8. 12. Wilma Neyer (84)
- 12. 12. Johann Köb (87)
- 21. 12. Walter Herburger (79)
- 22. 12. Irma Dworzak (92)

JAHRTAGSMESSEN

Freitag, 1. Februar – MARKT

19.00 Uhr für Martha Kleinbrod, Berta Felder, Irmgard Skrivier, Paula Kröss, Walter Schwald, Berta Schertler, Herbert Höfle, Adolf Nagl, Anton Hase, Thomas Huber, Klara Eberle, Maria Möltner, Viktor Wratzfeld, Herbert Winsauer

Samstag, 2. Februar – KEHLEGG

18.00 Uhr für Arnold Kaufmann

Donnerstag, 7. Februar – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Maria Sussitz; 2. Jahrtag: Marta Köb; 3. Jahrtag: Helmut Fink, Franz Salzer, Johann Schwendinger

Freitag, 8. Februar – HATLERDORF

19.30 Uhr für Josef Inama, Konrad Kohler, Lothar Gisinger, Hedwig Pachner, Margarethe Fussenegger, Johanna Lung, Anna Rümmele

Donnerstag, 14. Februar – SCHOREN

19.30 Uhr für Aloisia Pöcheim, Irmgard Luger, Theresia Eichwalder, Olimpia Bösch, Johann Böhler, Klaudia Hämmerle, Inge Hensler, Josef Kastler, Maria Wohlgenant,

Mittwoch 20. Februar – OBERDORF

19.00 Uhr für Emma Bildstein, Annelies Blenk, Elfriede Wohlgenannt, Hermann Pichler und Anneliese Wehinger

Samstag, 9. Februar – ROHRBACH

18.30 Uhr für Margareta Rüdissler, Gertrud Reichmuth, Rudi Unterkofler, Walter Schwärzler, Eleonore Spiegel, Edmund Burtscher, Melitta Raffl, Heinz Lanz, Brunhilde Abwerzger, Josefine Amann, Agnes Metzler, Albina Thalmann, Ferdinand Colp

und alle im Februar vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

Markt St. Martin

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

Sonntagabend 19.00 Uhr

Wortgottesfeier: 3. und 17. Februar

Messfeier: 10. und 24. Februar

Freitag, 1. Februar

Fest Maria Lichtmess und Jahrtagsmesse

19.00 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe

Sonntag, 3. Februar

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Mäscherle, Erteilung des Blasiussegens. Der Kirchenchor lädt anschließend herzlich zum Pfarrcafe ein

Sonntag, 10. Februar

19.00 Uhr Valentinsgottesdienst

Donnerstag, 21. Februar

19.00 Uhr Kapellenmesse Kehlen

CÄCILIEFEIER 2018

Am 30.11.2018 trafen sich im Kolpinghaus die Mitglieder des Kirchenchores St. Martin zur jährlichen „Cäcilienfeier“. Dabei gilt es, in gemütlichem Rahmen auf das vergangene Chorjahr zurückzublicken.

15 Aufführungen, darunter drei Orchestermessen, 44 Proben. Fakten, die auf ein arbeitsreiches Jahr schließen lassen. Die über Jahre ähnlich hohe Teilnahmequote von rund 80 % stellen auch im vergangenen Jahr wieder den großen Einsatz der Sängerinnen und Sänger unter Beweis. Dafür dankten Obmann Michael Gächter, Chorleiter Rudolf Berchtel und seitens der Pfarre Pfarrer Christian Stranz und Vikar Josef Schwab.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr

In den Semesterferien:

Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Chor ist ein ganz bedeutender Faktor. Im vergangenen Jahr war mit einem Faschingshock, einer Raclette-Partie, dem jährlichen Sommerfest und einem 3-tägigen Ausflug nach Bamberg und Bayreuth ein geselliger Rahmen gegeben, der für die Bewältigung der Aufgaben des Kirchenchores mit einem harmonischen Miteinander dienlich war. In einer Diashow konnten die Chormitglieder Highlights aus dem vergangenen Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft im Chor wurde bei der Cäcilienfeier **Wiltrud Vetter** ausgezeichnet. Ihr gebührt ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl wurden Obmann **Dr. Michael Gächter**, sein Stellvertreter **Gerhard Ritter** und die Ausschussmitglieder **Ingrid Knapp**, **Elisabeth Planinger MSc**, **Karl Fäßler** und **Dipl.-Ing. Thomas Frandl** wiedergewählt. Neu im Ausschuss ist **Hedwig Heim**.

Dr. Michael Gächter



STERNSINGER

Ein ganz herzlichen DANKE unseren vielen Sternsingerkindern, die trotz schlechtem Wetter engagiert unterwegs waren. Die Sammlung ergab ein Ergebnis von € 12.250,-.

ADVENTCAFE EIN GEMÜTLICHER START IN DIE ADVENTZEIT

Am 30. November luden die Frauen von St. Martin ein, den Beginn des Advent bei Kaffee, Kuchen und Brötchen zu beginnen. Der Erlös von € 1.215,- aus dem Nachmittag und dem Krömlverkauf kam bedürftigen Familien in Dornbirn zugute.

Allen ein herzliches DANKE, die diesen feinen Nachmittag möglich gemacht haben!

VERABSCHIEDUNG VON SR. ERMELINDE KRÄUTLER UND SR. KORNELIA SCHMID

25 Jahre waren die beiden Schwestern nun in St. Martin und haben auf vielfältige Weise das Pfarrleben mitgestaltet.

Sr. Ermelinde kam als Pastoralassistentin zusammen mit Harald Panzenböck. Sie leisteten Pionierarbeit im Bereich der Pastoral. In Absprache mit Bischof Klaus begannen sie als Laien den Begräbnisdienst, verbunden mit einem Wortgottesdienst. Ich selbst als Pfarrer machte fünf Jahre lang in gleicher Weise Begräbnisse mit Wortgottesdienst.



Die Pastoralassistentinnen waren auch in der Verkündigung im Einsatz, eine Bereicherung in der Auslegung des Gotteswortes! Sr. Ermelinde begleitete durch viele Jahre eine Bibelgruppe. Beide Schwestern waren als Lektorinnen im Einsatz. Sr. Ermelinde bis zum Schluss als Eucharistiehelferin. Und beide haben viele Kranke besucht und ihnen die heilige Kommunion gebracht.

Auf Anraten ihrer Ordensleitung werden sie nun ins Altersheim in Röthenbach / Allgäu (Nähe Isny) übersiedeln. Dieses Heim hat Sr. Kornelia in jungen Jahren zehn Jahre lang als Oberin geleitet.

Und ein besonders wertvoller Dienst der beiden Schwestern war ihr Gebet mit der Pfarre und für die Pfarre.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Euer Dasein und für all Eure Dienste!

Euer langjähriger Wegbegleiter, Pfr. Josef Schwab

Neue Adresse von Sr. Ermelinde Kräutler und Sr. Kornelia Schmid:
Josefsheim, Bahnhofstraße 13, D-88167 Röthenbach

LICHTMESS UND JAHRTAGSGEDENKEN

Freitag, 1. Februar, 19.00 Uhr

Bei diesem Gottesdienst feiern wir Maria Lichtmess. Sie können Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Gleichzeitig können Sie Kerzen für die Kirche kaufen und damit für den Gebrauch in der Liturgie spenden.

KONZERT DES KAMMERCHORES DES KOPERNIKUS-GYMNASIUMS WASSERALFINGEN, AALEN

Samstag, 2. Februar, St. Martin, 17 Uhr

Der Chor wurde im Schuljahr 2005/06 gegründet und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar war er unter den besten fünf Chören. Er war erster Patenchor des SWR Vokalensembles Stuttgart. Seit der Gründung leitet Thomas Baur den Chor.

Der Chor macht Konzertreisen in viele Staaten Europas. Höhepunkt waren Auftritte in der Dresdner Frauenkirche, in der St. Pauls Cathedral, London, und im Guggenheim Museum, Bilbao.

Aufgeführt wird klassische a-capella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Eintritt: Freiwillige Spenden.



FAMILIENGOTTESDIENST MIT MÄSCHGERLE

und Pfarrcafe

Sonntag, 3. Februar um 10.30 Uhr

»GELIEBT UND GESEGNET«

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

10. Februar, 19.00 Uhr

Nähere Infos finden Sie auf Seite 2 dieses Pfarrblatts.

BISCHOFVISITATION

Vorstellung der Kommunionkinder und Suppentag

Am Sonntag, 10. März 2019, besucht Bischof Benno unsere Pfarre. Wir feiern mit ihm den Gottesdienst um 10.30 Uhr, bei dem die Erstkommunionkinder vorgestellt werden. Anschließend ist Suppentag, bei dem noch Gelegenheit ist, mit Bischof Benno ins Gespräch zu kommen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Hatlerdorf St. Leopold

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00–11.00 Uhr
Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr

SCHNITZLE EASSA 2018



Miar hend denkt, me got numa!
Aber miar hend üs täuscht.
Alle Schnitzle siand ufganga und as siand me als 1000 gsi, sowia alle Küacha heat ma ou usgeassa.
Miar möchtend üs uafach bi gär allna bedanka wo gholfä hend, wo ko siand und bi allna wo üs so großzügig unterstützt hend.
D Reinerlös würd uf Pfarre, dr Michaela für a Rollstuhl, dr Kinderkrebs Station z Dorabira,
an ar Burafamilie und uf`s Sozialkonto vo d Bürinna uf toalt.
Nur durch eu künnend miar des all Jahr wieder macha.
DANKE Heike, Cornelia und Ulrike

KRÖMLEMARKT

Herzlichen Dank allen Bäcker/innen, die uns wieder so viele gute Krömle gebacken haben. Mit dem Erlös können wir das Projekt von Sr. Marco und Pfr. Christian unterstützen.
Die Missionsrunde

LESUNG GUDRUN ERATH

Am 8. Dezember stimmte Gudrun Erath eine zahlreiche Zuhörerschaft im Pfarrheimsaal mit heiter-besinnlichen Texten, vorgetragen in ihrer bekannt eindrucksvollen Art, auf die Adventszeit ein. Männer und Frauen wurden durch teilweise mit spitzer Feder niedergeschriebene Gedanken zum Nachdenken über Rollenklischees, nur scheinbar Wichtigem und Voraussetzungen zum Gelingen guter Beziehungen in einer zunehmend hektischen Welt angeregt. Die drei Männer der Gruppe T42 sorgten mit ihren hochklassigen musikalischen Beiträgen für eine sehr angenehme vorweihnachtliche Stimmung.

SEGNUNGSFEIER DER TÄUFLINGE VON 2018 AM 13. JÄNNER 2019

57 Kinder wurden im Jahre 2018 im Hatlerdorf durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.
Wir vom Taufteam hatten die Idee, diese Kinder und ihre Familien zu einer Segnungsfeier einzuladen. Um sich wiederzusehen, um sich auszutauschen, um miteinander zu feiern und um den Segen zu empfangen.

13 Familien sind unserer Einladung gefolgt, was uns wirklich sehr gefreut hat. Während der Feier in der Katharine-Drexel-Kapelle herrschte eine schöne, lebendige, feierliche, von Kindern geprägte Stimmung in der Kapelle. Dazu beigetragen hat auch die gelungene musikalische Umrahmung.

Die Kinder lauschten den Worten von Pfr. Christian, hörten eine Geschichte, setzten eine Blumenzwiebel in die Erde und machten beim Vater unser einen großen Kreis um den Altar. „Und jetzt?“, fragte ein Kind. Wir mussten schmunzeln.

„Und jetzt“, wurde jedes einzelne Kind von Pfr. Christian gesegnet. Diese feierliche Atmosphäre, diese Freude, diese Ungezwungenheit, die herrschte, begeisterte uns alle.

Wir wünschen allen Täuflingen und ihren Familien nochmals viel Glück und möchten ihnen Gottes Segen mit auf den Weg geben.

Ingrid, Beate, Lisi, Sabine, Judith, Klaudia und Martina

STERNSINGER IM HATLERDORF

Die heurigen Sternsinger haben rund 21.500 Euro gesammelt. Vergelt's Gott den großzügigen Spendern. Ein herzliches Dankeschön vor allem der Hauptorganisatorin Karin Salzmann, die von Marianne Fischer, unserem Zivi und Michael Rosenzopf unterstützt wurde. Dankeschön auch den rund 80 Kindern und Jugendlichen, die ihre Wetterfestigkeit unter Beweis stellten. Großen Dank auch den Begleitpersonen und den Köchinnen, die jeden Abend die Sternsinger kulinarisch verwöhnt haben.



OFFENES SINGEN MIT DEM „TRIO GAHOKA“



Wir laden alle Sangesfreudigen herzlichst ein. Am Mittwoch, 27. Februar 2019 um 16.00 Uhr ins Pfarrheim Hatlerdorf. Diesmal singen wir Potpourris alter Schlager, in denen Namen vorkommen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

EXERZITIEN IM ALLTAG 2019 LEBENDIG GLAUBEN MIT DEN SELIGPREISUNGEN UND GEDANKEN VON PAPST FRANZISKUS!

Wir laden herzlich ein, sich einzulassen auf eine Entdeckungsreise nach dem Glück.

Exerziten im Alltag bedeutet:

- Sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- Über 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Jeweils am Dienstag: 12., 19. und 26. März, sowie 2. und 9. April von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf

Begleitung: Elsbeth Mäser



WIR LADEN HERZLICH EIN ...

Samstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe, Kerzenopfer und Blasiussegen

Sonntag, 3. Februar, Hl. Blasius, Monatsopfer

9.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

Donnerstag, 7. Februar

9.00 – 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 8. Februar

19.30 Uhr Jahrtagsmesse

Montag, 11. Februar

19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fussenegger

Freitag, 15. Februar

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 17. Februar

19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Mittwoch, 20. Februar

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 21. Februar

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 22. Februar

19.30 Uhr Rosenkranz

WUSSTEN SIE, DASS 2018...

... 57 Kinder, davon 29 Knaben und 28 Mädchen getauft wurden.

... 68 Sterbefälle waren, davon 31 Männer und 37 Frauen.

... 3 Trauungen in unserer Pfarre gefeiert wurden.

... 78 Kinder zur Erstkommunion kamen, davon 43 Knaben und 35 Mädchen.

... 49 Personen aus der Kirche ausgetreten sind, was wir als Pfarrgemeinde sehr bedauern.

... beim Zählsonntag in der Fastenzeit 627 Kirchenbesucher und beim Zählsonntag am Christkönigssonntag 484 Kirchenbesucher gezählt wurden.

Oberdorf St. Sebastian

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

Herz-Jesu-Freitag, 1. Februar – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier mit eucharistischem Segen

Samstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn – KEHLEGG

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen u. Kerzenssegnung

Sonntag, 3. Februar

WATZENEGG

8.00 Uhr Sonntagsmesse mit Blasiussegen u. Kerzenssegnung

OBERDORF

10.30 Uhr Familienmessfeier mit Blasiussegen u. Kerzenssegnung, anschließend Agape

GÜTLE

10.45 Uhr Sonntagsmesse mit Blasiussegen u. Kerzenssegnung

Mittwoch, 6. Februar – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier von Frauen mitgestaltet, anschließend Frühstück

Sonntag, 10. Februar – WATZENEGG

10.00 Uhr Familienwortgottesfeier

Samstag, 23. Februar – OBERDORF

18.00 Uhr Messfeier für Jugendliche anschließend X-Fest

SCHÜLERGOTTESDIENSTE

Dienstag, 5. Februar – WATZENEGG

7.50 Uhr Volksschule Watzenegg

Mittwoch, 6. Februar – KEHLEGG

7.50 Uhr Volksschule Kehlegg, anschließend Frühstück

STIMMUNGSVOLLER EINSTIEG AUF WEIHNACHTEN

Danke an ...

- ... Brigitte, Verena und Veronika für die Vorbereitung der Kinderweihnacht in Kehlegg
- ... das Familienliturgieteam der Pfarrkirche für die Herbergsuche
- ... das Team in Watzenegg für die Waldweihnacht
- ... alle Blumenschmückerinnen, die eine weihnachtliche Stimmung in die Kirchen gezaubert haben.
- ... alle Helfer und Helferinnen für das Aufstellen und schmücken der Christbäume in den Kirchen
- ... alle, die die Krippen in den Kirchen jedes Jahr mit viel Liebe aufstellen
- ... alle Mesner für die Dienste über die vielen Feiertage
- ... alle Ministranten für ihren treuen Dienst
- ... alle, die die vielen Gottesdienste musikalisch mitgestaltet haben.
- ... alle, die – wenn auch noch so klein – ihren Beitrag für eine stimmungsvolle Weihnacht in unseren Kirchen geleistet haben.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Di., Do, Fr von 9.00 bis 10.30 Uhr
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr



ES ZIEH'N AUS WEITER FERNE DREI KÖNIGE EINHER ...



Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder unsere vielen Sternsingergruppen von Haus zu Haus im Oberdorf, in Kehlegg, in Watzenegg und im Gütle gezogen um die Weihnachtsbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen. Die dabei gesammelten Spenden unterstützen in diesem Jahr Projekte für notleidende Menschen auf den Philippinen. Insgesamt wurden 18.404,40 € gespendet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den

SternsingerInnen die Tür geöffnet und sie wohlwollend aufgenommen haben.



Die Sternsingeraktion wäre ohne die vielen Helferlein im Hintergrund nicht zu organisieren. Ein Dankeschön an alle OrganisatorInnen, Wäscherinnen, Schminkerinnen, KöchInnen, BegleiterInnen, ...

TOTENWACHE – NEUSTART

Im Herbst musste ich verlautbaren, dass im Oberdorf (außer den Sprengeln) keine Totenwachen mehr gefeiert werden können, da es niemanden gibt, der es machen könnte.

Und jetzt freue ich mich riesig darüber, dass einige! von sich aus sich (mit einem kleinen Stupser vielleicht) bereit erklärt haben Totenwachen zu gestalten und durchzuführen. Schon jetzt vielen, vielen Dank dafür und alles Gute in diesem wertvollen Dienst an den trostsuchenden Angehörigen.

Die Pfarrkoordinatoren Ursula wird im Todesfall und auf Wunsch der Angehörigen in diesem neuen Team anfragen, wer sie gestalten und durchführen wird.

Ich darf nochmals darauf hinweisen, dass ein Begräbnisgottesdienst auch am Mittwochabend von mir oder Freitagabend von Ursula gefeiert werden kann.

Pfr. Dominik Toplek

MARIÄ LICHTMESS

Der 2. Februar ist genau 40 Tage nach Weihnachten, an dem die Christen die Geburt Jesu gefeiert haben. 40 Tage ist eine Zeitspanne, die in der Bibel häufiger vorkommt und möchte eine veränderte Begegnung mit Gott vorbereiten. Neugeborene Kinder sollten 40 Tage nach der Geburt im Tempel gezeigt werden. Auch die Eltern von Jesus, Maria und ihr Mann Josef, haben das gemacht. Daher wird das Fest auch "Darstellung des Herrn" genannt. Der Name "Lichtmess" rührt daher, dass früher, mancherorts auch noch heute, an diesem Tag die Kerzen für das ganze Jahr geweiht wurden, weil Jesus, das Licht der Welt, im Tempel gezeigt wurde. Das Licht der Kerzen ist nach christlicher Lehre ein Symbol für Christus. Deswegen zünden Christen im Gottesdienst oder beim Gebet gerne Kerzen an.

BLASIUSSEGEN

Der Hl. Blasius, an dessen Heilungstätigkeit dieser Brauch erinnert, soll vor seinem Martyrium im Gefängnis einen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte, gesegnet und ihm dadurch das Leben gerettet haben.

Am 3. Februar (sowie bereits am Vorabend) wird deshalb im Gottesdienst mit gekreuzten Kerzen der Blasiussegen gespendet, der auf die Fürbitte des Hl. Blasius vor Halsleiden und jeglicher Krankheit bewahren soll.

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf »EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT«

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30 – 17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag 4,50 EURO inklusive Jause.

PROGRAMM

5. 2. »NAMIBIA«. Weites, wildes Land.
Film von Frank Wehinger
19. 2. Jass-Nachmittag
26. 2. Kaffeekränzle und Geburtstagsfeier für die Februargeborenen.

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Team des Seniorentreffs.

Schoren Bruder Klaus

RANFTZEIT

Was hat Bruder Klaus am Abend vor dem Schlafengehen gemacht? Hat er über den vergangenen Tag nachgedacht, dankbar das Gute in diesem Tag vor Gott gelegt und ihn gebeten, das Trostlose anzunehmen und zu wandeln? Hat er noch einmal eine Schriftstelle betrachtet? Oder ein einfaches Gebet gesprochen oder ein Lied gesungen? War er mit wenigen Augenblicken einfach still vor Gott, so wie er eben grad war?



Wir wissen es nicht, aber all das ist vorstellbar und wir laden jeden Donnerstag (außer am 2. Donnerstag im Monat, da feiern wir Jahrtagsgottesdienst in der Kirche) um 19.30 Uhr im Bruder-Klaus-Zimmer ein, in einer kurzen „Ranftzeit“ einen solchen Abschluss des Tages zu machen. Keine großartige Liturgie, ein schlichtes Gebet mit Anzünden von Kerzen, Hören eines Schrifttextes, kurze Meditation, vielleicht einmal ein Lied, gestaltet durch verschiedene erfahrene Leiter von Gottesdiensten.

Wir laden dazu sehr herzlich ein.

Pfr. Dominik

MINISTRANTENAUFNAHME



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am Sonntag, dem 16.12.2018 wurden Lavinia Sophie, Martina und Anna Sophia als unsere jüngsten Ministrantinnen in unsere Pfarre aufgenommen. Pfarrer Dominik Toplek klärte über die Aufgaben und Dienste des Ministranten-Dienstes auf und übergab den Mädchen ein Ministrantengewand sowie ein Kreuz als Geschenk und zur Erinnerung. Die Aufgaben eines Ministranten sind sehr vielseitig. Neben dem Austeilen und Einsammeln der Opferkörnchen, dem Austeilen von Infos am Kirchenausgang sowie dem Leuchtdienst beim Evangelium ist der Altardienst eine ansprechende Aufgabe. Ohne die „Großen Ministranten“ sind derzeit 22 MinistrantInnen in unserer Pfarre tätig. Wir freuen uns über ein so großartiges Engagement der Jugendlichen und danken allen, die unsere Pfarre auch in diesem Bereich unterstützen.

MISSIONSBASAR EIN VOLLER ERFOLG

Am 30.11.2018 fand im Pfarrheim der allseits gefragte „Missionsbasar“ statt. Innerhalb eines Jahres schufen fleißige Hände eine Vielzahl von Verkaufsprodukten, die von den treuen BesucherInnen des Basars mit Freude gekauft wurden.

Der Erlös geht heuer zur Hälfte an Sr. Servita Lau sowie an ein Gesundheitsprojekt in Ghana. Dort soll in einer Pflichtschule der Bau von sauberen Sanitäranlagen unterstützt werden. Mangelnde Hygiene hat dort immer wieder zu schwerwiegenden Krankheiten und folgenreichen Konflikten geführt. Wir danken allen, die den Missionsbasar durch ihre Teilnahme wieder zu etwas Besonderem gemacht haben.

STERNENBACKEN MIT DEN JUKIS



Eine Idee, ein Plan – oder einfach nur die Zeit bis Weihnachten mit anderen Jugendlichen teilen? Ronja, Magdalena, Nico und Daniel von den JuKis Schoren jedenfalls entschlossen sich, am Sonntag, dem 9.12.18 mit Kindern aus der Volksschule Schoren eine kleine Weihnachtsbäckerei in der Pfarrküche zu starten. Gemeinsam wurde gewogen, gerührt, geknetet, bis dann mit viel Fleiß und Geduld die ersten Schokosterne, Süßen Zungen, Schokoladentrüffel



und Linzer-Augen gebacken wurden. Groß und Klein hatten einen Megaspäß und konnten als Ergebnis ihrer Arbeit einige Säckchen Kekse aus der Weihnachtsbäckerei als Geschenk mit nach Hause nehmen. Wir danken den JuKis für ihr Engagement und ihre Freude, mit den „Kleinen“ ihre Zeit zu teilen.



EIN KULINARISCHER FAMILIENSONNTAG

Ein starkes Team kochte beim »zämm ko« im Dezember im Pfarrheim auf. Familie Lau wurde dabei von Annika, Magdalena, Ronja und unserem Zivi Elias tatkräftig unterstützt. In kurzer Zeit wurde der Pfarrsaal von FeinschmeckerInnen gestürmt. Die mexikanische Bohnensuppe und das Kuchenbuffet stießen dabei auf größtes kulinarisches Interesse. Wir danken dem Team für seine Kochkünste und die tolle Dekoration auf den Tischen.

Nächstes »zämm ko« am Sonntag, den 17. Februar.

NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Obwohl die letzte PGR-Klausur gemeinsam mit dem PGR Oberdorf schon länger zurückliegt, gibt es doch Ergebnisse und Anliegen, die im neuen Jahr für Auseinandersetzung und Arbeit sorgen.

Mit Hans Rapp als Moderator setzten sich die Teams der beiden Pfarrgemeinderäte mit dem Controlling der vergangenen pfarrlichen Aktivitäten auseinander. In intensiven Gesprächen wurden Ergebnisse gesammelt, evaluiert und eine Jahresplanung für 2019 erarbeitet. Pfr. Dominik stellte schwerpunktmäßig das Projekt „Firmung 17+“ vor.

Das Anliegen, Menschen aus unserer Pfarre an einen Tisch zu bringen und zu bekochen, soll im Projekt „zämm ko“ fortgesetzt werden. Will das „große Ganze“ auch funktionieren, muss neben allen Aktivitäten innerhalb der Pfarre das Bemühen um eine erfolgreiche und nachhaltige Kommunikation verstärkt werden. Die Klausur bietet auch Gelegenheit, einander näher kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Eugen Mathis

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

Alle Gottesdienste finden Sie auf der Seite 29

Samstag, 2. Februar, Maria Lichtmess

19.00 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe, Kerzenopfer und Blasiussegen

Sonntag, 17. Februar

10.30 Uhr (!) Familiengottesdienst, anschließend »zämm ko« im Pfarrsaal. Die Frauenrunde Oase lädt ein.

Haselstauden Maria Heimsuchung

WORTMELDUNG PASTORALTEAM

Wenn du diese Zeilen liest, ist Weihnachten schon längst vorbei und doch möchten wir im Pfarrblatt allen Danke sagen, die sich eingebracht haben. Kaplan Lojin hat beim Dreikönigsgottesdienst vom Duft gesprochen, den wir durch unser Handeln erzeugen. Ein wunderbarer Duft durchzog den Advent und die Weihnachtszeit. Adventbasar, Kirchenschmuck und Kirchenreinigung, gestaltete Roraten und das Frühstück, die Kinderimpulse an den Adventsontagen, der Heilige Abend mit Kinderandacht und Mette, Christtag mit Kirchenchor, der Jahreswechsel, die Dreikönigsaktion In all dem und auch in dem, was hier nicht erwähnt wurde, ein wunderbarer Duft. In allem ist die Menschwerdung Gottes zu spüren. Herzlichen Dank für jegliches Engagement!

Das Pastoralteam



DREIKÖNIGSAKTION HILFE UNTER GUTEM STERN - DANKE

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder unsere Sternsinger von Haus zu Haus gezogen, um Segen für das neue Jahr und „Hilfe unter gutem Stern“ für notleidende Menschen zu bringen.



Viele haben uns die Türe geöffnet und großzügig mit insgesamt € 14.440.- unterstützt!

Allen Spendern und Spenderinnen und allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, ein herzliches Vergelts Gott! 50 Kinder/Jugendliche und 40 Erwachsene haben wieder dazu beigetragen, dass die Menschwerdung Gottes in den Häusern unserer Pfarre verkündet wurde.

ADVENTBASAR

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Leitung und an alle, die mitgearbeitet haben, sowie an unsere vielen Besucher/Innen. Es ist ein schönes Ergebnis zusammengekommen: € 3.500.- Der Betrag wurde aufgeteilt zwischen Pater Laurentius und dem Wohnviertelapostolat.

DANKE

„Gott sieht auch das Verborgene“. Das trifft besonders auf die leisen und um so wichtigeren Dienste von Klaus Fohgrub zu. Alles hat aber auch seine Zeit und so gibt Klaus Fohgrub seine Tätigkeit als Verantwortlicher für Salzweihe an Dreikönig und die Einteilung der Lektoren und Kommunionhelfer nun an Jüngere weiter. Über Jahrzehnte hinweg hat er diesen Dienst getan. Dafür ein großes Lob „VERGELT'S GOTT“ für all deinen Einsatz; Lieber Klaus!

Das Pastoralteam



GEMEINSCHAFTSGARTEN

Infoabend/Gründerabend am 5. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Haselstauden.

Gemeinsam im Garten tätig sein, neuen Menschen mit gleichem Ansinnen zu begegnen, die Jahreszeiten anhand ihrer Früchte genießen, die Ernte feiern...

Das alles sind gute Gründe, einen Gemeinschaftsgarten aus der Taufe zu heben. Die Pfarre Haselstauden und der Obst und Gartenbauverein Dornbirn möchten dies an diesem Abend nun tun.



FAMILIENSONNTAG

Liebe Kinder, wir laden euch mit euren Familien zu einem Faschingsgottesdienst am 10. Februar um 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche, ein. Bernhard Bröll wird die Feier musikalisch begleiten und im Anschluss gibt es für jedes Kind eine „Faschings-Überraschung“. Danach laden wir in den Pfarrsaal zum Pfarrcafe, gestaltet vom Pfarrcafeteam. „Mäscherle“ sind herzlichst willkommen!



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, von 10.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch, von 10.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag, von 16.00 – 17.30 Uhr

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

MARIA LICHTMESS

Kerzensegnung bei der Wortgottesfeier am Samstag, 2. Februar um 18.30 Uhr. Leitung: Alfons Meindl

BLASIUSSEGEN

Dieser wird am Sonntag, 3. Februar, beim Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr gespendet

S-TREFFPUNKT HASELSTAUDEN

5. Februar, um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Faschingskränzle unter dem Motto: »Ohne Hut geht gar nichts« feiern und tanzen wir zur Musik von Ernst Böhler und Dietmar Schwendinger.

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 24. Februar 10.00 Uhr, im Pfarrheim

FIZZERLE-ELTERN-KIND-TREFF

Mittwoch, 20. Februar von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrheim / Seminarraum

JAHRTAGSMESSFEIER

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Rohrbach St. Christoph

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRBALL ST CHRISTOPH

Freitag 22. Februar 2019

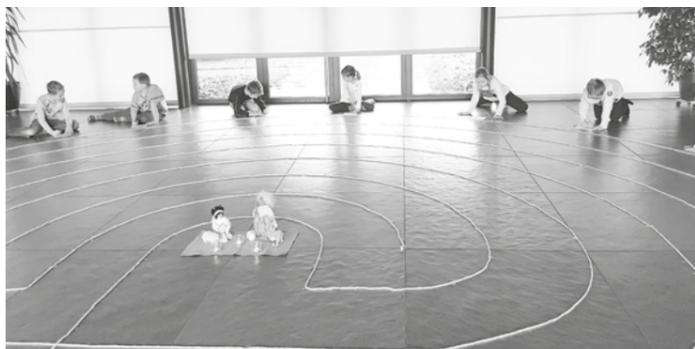
Tanzmusik von »4 your Ears« mit Larissa Schwärzler, Konstantin Krätler und friends wird alle, – wie beim letzten Ball – in Schwung bringen! Die Tombola und Programmeinlagen garantieren gute Unterhaltung.

Auf unserem Ball fühlen sich nicht nur Paare, sondern auch Einzelpersonen sehr wohl! Herzliche Einladung deshalb insbesondere auch an „SolotänzerInnen“!

Ab Mitternacht erwartet uns die Jugend zum Ballausklang an der Bar.

Lasst Euch dieses Ereignis nicht entgehen und merkt den 22.2.2019 im Ballkalender vor!!! Karten sind im Pfarrbüro erhältlich!

Für das Ballteam: Nicole Kraft



BESUCH DER ERSTKOMMUNIONKINDER IM LABYRINTH

Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition, dass die Erstkommunionkinder im Rahmen des Religionsunterrichts im Advent unserem Labyrinth im Foyer des Pfarrzentrums einen Besuch abstatten.

Nach einer kleinen Einführung in den Ort und seine Besonderheit, haben die Kinder Gelegenheit, den Weg durchs Labyrinth zunächst auf einem Bild mit dem Finger, im Anschluss auf dem Papier mit Stiften zu erkunden. Dann erst machen sie sich auf den Weg zur Mitte im großen Bodenlabyrinth.



Es ist immer wieder erstaunlich und herzerfrischend, welche klugen Einsichten die Schülerinnen und Schüler zum Thema Labyrinth äußern.

Mit einer adventlichen Weggeschichte findet der Besuch seinen Abschluss.

Herzlichen Dank an die Religionslehrerin Astrid Meyer-Erlicher für ihre Unterstützung und das Interesse.

Der Labyrinth-Kreis



KRIPPENFEIER 2018

Da sagten die Engel: „Fürchtet euch nicht! Heut ist der Retter für euch geboren... und er wird endlich Frieden auf die Welt bringen!“

Ein großes Dankeschön allen 22 mitwirkenden Kindern und dem Team der Krippenfeier! Ihr habt ganz wunderbar dazu beigetragen, die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen. Danke auch allen, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben. Wir konnten 892,80 Euro an „Geben für Leben“ überweisen!

Natalie, fürs FGD-Team

•

FOLGENDE SPENDEN WURDEN 2018 WEITERGELEITET:

Sternsinger	5.484,50
Weltmission	388,98
Familienfastenopfer	346,78
Caritas Haussammlung	6.836,50
Christen u. Stätten im Hl. Land	487,30
Caritas Frühjahrskirchenopfer	350,50
Peterspfennig	135,-
Miva	595,-
Caritas Hilfe gegen Hunger	421,82
Marianum	134,24
Missio Weltmission	647,84
Caritas Herbstsammlung	255,58
Bruder und Schwester in Not	583,69
Krippenfeier (Geben f. Leben)	892,80

VORANKÜNDIGUNG BEGLEITETES HEILFASTEN MIT MAG. OLIVER STOCKER

Vorbesprechung:

am Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr

Heilfastenwoche:

vom Montag, 25. bis Freitag, 29. März

jeweils 19.00 bis ca 21.00 Uhr

im Pfarrzentrum St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Anmeldung bis 4. März:

T 05572 23590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

KIRCHENSTATISTIK 2018

- Taufen 29
- Erstkommunionkinder 37
- Verstorbene 22 Frauen, 27 Männer
- Austritte 60
- Wiedereintritte 2

DIE STERNSINGER ERFOLGREICH UNTERWEGS

42 Mädchen und Buben haben am 3. und 4. Jänner das Gebiet links der Rohrbacher Straße besucht und die Friedensbotschaft von Weihnachten in die Häuser und Wohnungen getragen. Dabei haben sie Spenden in der Höhe von 6.648,95 Euro zur Unterstützung von Projekten der Dreikönigsaktion gesammelt. Ein Schwerpunktland sind dieses Jahr die Philippinen, wo Bildungs – und Gewaltschutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden sollen. 12 Begleitpersonen haben die Kinder und Jugendlichen auf ihrer Tour begleitet. Sandra Mathis hat das Lied und die Texte einstudiert, das Jugendteam u.a. für die Jause für die Sternsinger gesorgt.



Susanne Fischer

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

Samstag, 2. Februar, Maria Lichtmess

18.30 Uhr Wortgottesfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, Kerzensegnung, anschließend Jahreshauptversammlung des Kirchenchores

Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr Messfeier, anschließend Blasiussegen

Dienstag, 5. Februar

7.00 Uhr Meditation im Labyrinth

Montag, 18. Februar

18.30 Uhr Die Kraft der Mudras und der spirituellen Lieder

Donnerstag, 21. Februar

9.00 Uhr Meet and Pray

Freitag, 22. Februar

20.00 Uhr Pfarrball

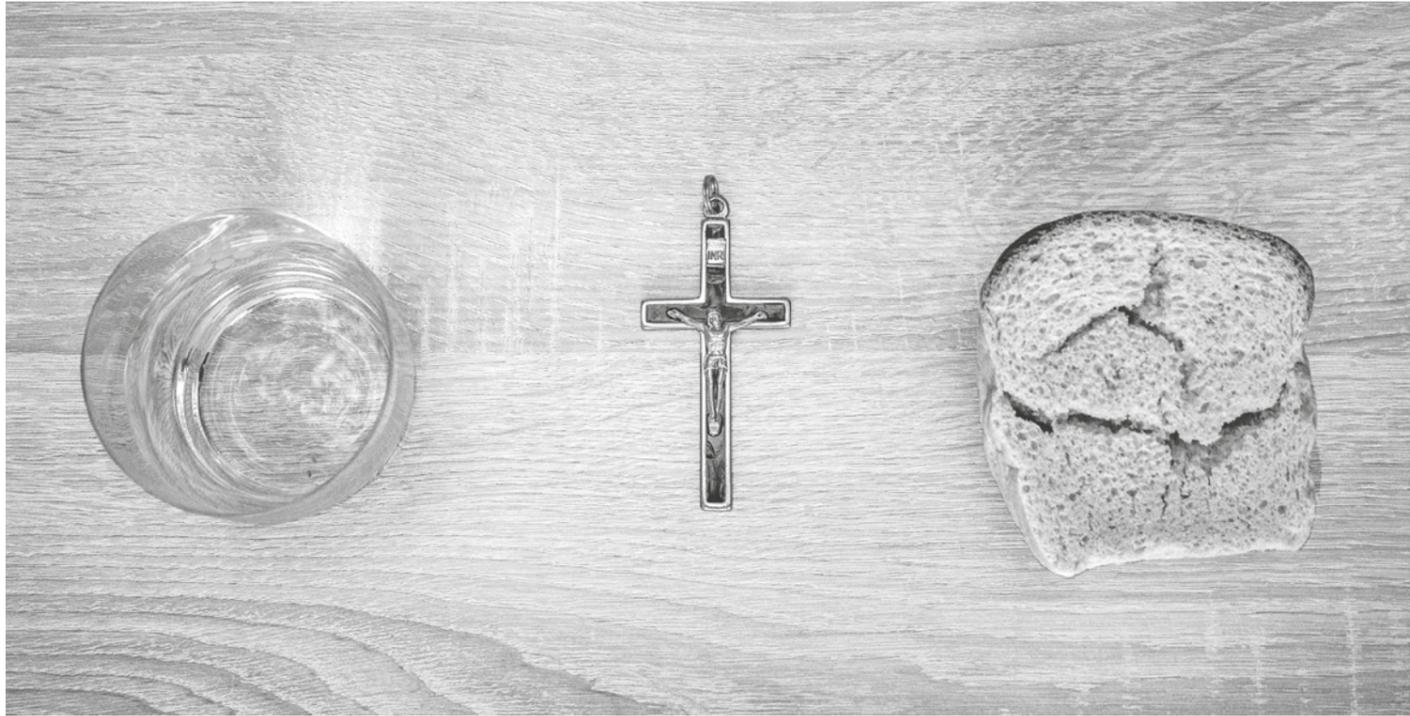
Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrhock

Herzlichen Dank an Carina und Christian Tumlner und Zivildienere Benedikt für die vorbildliche Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion.

Für das Pfarrteam: Ulrike Amann

Exerzitien in der Fastenzeit



ST. LEOPOLD HATLERDORF LEBENDIG GLAUBEN MIT DEN SELIGPREISUNGEN UND GEDANKEN VON PAPST FRANZISKUS!

Wir laden herzlich ein, sich einzulassen auf eine Entdeckungsreise nach dem Glück.

Exerzitien im Alltag bedeutet:

- Sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu suchen und zu finden
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- Über 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Jeweils am Dienstag: 12., 19. und 26. März, sowie 2. und 9. April von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf

Begleitung: Elsbeth Mäser

KATHOLISCHE KIRCHE IN DORNBIRN EXERZITIENWOCHE IM ALLTAG »GOTT UMARMT MICH DURCH DIE WIRKLICHKEIT«

Stilleübungen, biblische Impulse, Austausch

- Begleitung:
Nora Bösch, Ursula Lau, Ulrike Amann
- Termine:
Montag, 25. bis Freitag 29. März 2019, jeweils 18.30 – 19.45 Uhr (Freitag bis 20.30)
- Pfarrzentrum St. Martin
- Beitrag 25,- Euro
- Max. 15 Teilnehmer/innen

BRUDER KLAUS SCHOREN »LEBENDIG GLAUBEN MIT DEN SELIGPREISUNGEN UND GEDANKEN VON PAPST FRANZISKUS«

- Begleitung:
Diakon Hans Peter Jäger
- Infoabend:
Aschermittwoch, 6. März 2019 nach dem Gottesdienst
- Weitere Treffen am 12., 19., 26. März und 2. und 9. April.
Beginnzeit wird mit der Gruppe vereinbart.

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
18.00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier (ungerade Monate)
KEHLEGG Messfeier (gerade Monate)
18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier, 1. SA i. Monat Wortgottesfeier
ROHRBACH Messfeier, 1. + 3. + 5. SA i. Monat Wortgottesfeier
19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 2. + 4. SA i. Monat Wortgottesfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
WATZENEGG Messfeier, gerade Monate (Ausnahme 2. SO im Monat, siehe aktuelle Gottesdienstordnung)
9.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, 5. SO i. Mon. Wortgottesfeier
HATLERDORF Messfeier
SCHOREN Messfeier, 3. SO i. Monat um 10.30 Uhr Familiengottesdienst
KRANKENHAUS Messfeier
9.30 Uhr **KEHLEGG** Messfeier, ungerade Monate, 2. SO im Monat Wortgottesfeier
EBNIT Messfeier
10.00 Uhr **PFLEGEHEIM HÖCHSTERSTRASSE** Messfeier
ROHRBACH Messfeier
10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
OBERDORF Messfeier
10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
11.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, Kroatisch
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
KAPLAN BONETTI HAUS Messfeier, englisch
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier, 1., 3. + 5. SO i. Mon. Wortgottesfeier
19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 2. + 4. SO Wortgottesfeier

Werkstage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
18.30 Uhr **CHRISTUS-KAPELLE (Kaplan Bonetti Haus)** Messfeier, 1. + 3. MO / Gesungenes Abendlob, 2., 4. + 5.

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
WATZENEGG Messfeier, 1. DI im Monat mit Frühstück
8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, jeden 2. DI Wortgottesfeier
9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet (1. MI im Monat mit Frühstück, Ausnahme 3. MI)
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
19.00 Uhr **KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
OBERDORF Messfeier und Jahresgedenken, 3. MI
19.30 Uhr **SCHOREN** Abendlob

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier, 1. DO i. Monat Jahrtag
19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
19.30 Uhr **SCHOREN** 2. DO im Monat Jahresgedenken

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)
8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier (nur 1. FR im Monat)
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier
ROHRBACH Anbetung

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

- MARKT** DI nach der Abendmesse, MI, 9.00–12.30 Uhr in der Carl Lampert Kapelle
KAPELLE KATHARINE DREXEL DI, 18.30 Uhr
OBERDORF DO, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr
HASELSTAUDEN jeweils von 13.00–18.00 Uhr
1. + 3. Woche im Monat (MO)
4. Woche im Monat (MI)
ROHRBACH Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** FR, 18.30 Uhr
KAPELLE MÜHLEBACH DO, 19.30 Uhr
SO, 17.00 Uhr
HASELSTAUDEN MO, MI und FR, 18.30 Uhr
ROHRBACH MO und MI, 19.00 Uhr

Kontakt

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1 T 23061
wohnprojekte@kaplanbonetti.at
www.kaplanbonetti.at

Kontakt: Bohuslav Bereta

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at

Pfarrteam:

Hans Fink (Kaplan)
T 05572 27 711

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49 T 22515
franziskan.dornbirn@aon.at
www.franziskaner-dornbirn.at
Guardian: P. Wenzeslaus Dabrowski

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at

Sekretärin: Carmen Ruepp

Pfarrteam:

Alfons Meindl – Koordinator
T 0676 83 24 08 176
alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at
Christian Stranz – svd. Pfarrer
T 0676 83 24 08 119
christian.stranz@outlook.at
Lojin Joseph Kalathipparambil – Kaplan
T 0699 18 36 05 88
lojin.joseph@kath-kirche-dornbirn.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at

Sekretärin: Doris Rhomberg

Pfarrteam:

Martina Lanser – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 177
martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at
Christian Stranz – svd. Pfarrer

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf
Seite 5

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Toprak (Sekretärin)
T 05522 3485 7804
rebecca.toprak@kath-kirche-dornbirn.at

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at

Sekretärin: Birke Nußbaumer

Pfarrteam:

Ursula Lau – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 224
ursula.lau@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek - Pfarrer
T 0676 83 24 08 193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Priester im Ruhestand:
Dekan Paul Riedmann
T 0676 83 24 08 228
paul.riedmann@gmx.net

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at

Sekretärin: Manuela Thurnher-Mennel

Pfarrteam:

Ulrike Amann – Koordinatorin
T 0699 12 37 84 64
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek - Pfarrer
Hugo Fitz – Diakon
T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344
pfarre.bruderklous@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklous.at

Sekretärin: Beate Hopfner

Pfarrteam:

Ulrike Amann – Koordinatorin
T 0699 12 37 84 64
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek - Pfarrer
Birgit Amann – Pastoralassistentin
T 0676 832 407 807
Hans Peter Jäger – Diakon
T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Reinhard Waibel – Diakon
T 0676 83 24 08 307
reinhard.waibel@gmx.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Sekretärin: Nelly Hollenstein
Pfarrteam:
Nora Bösch – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD – Pfarrer
Priester im Ruhestand:
Josef Schwab
T 0676 83 24 08 150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Otto Feurstein
T 0676 83 24 08 151
otto.feurstein@live.at

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a T 401019
info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at

Leiterin: Brigitte Knünz

IMPRESSUM

Medieninhaber

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung

Otto Feurstein
T 05572 41 729
otto.feurstein@live.at

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ AUSGABE: 8. FEBRUAR 2019

Preis: für Jahresabo € 8,-
Abonnements, An- und Abbestellungen,
Adressänderungen bitte beim jeweiligen
Pfarramt.

Hersteller:

Druckerei Vigl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:
Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
VIGL-DRUCK GmbH, UW 1207

**fair
geniessen**

Hopsassa und Tralala! Teetrinken macht Freude, schmeckt und tut vor allem gut. Neben den kunterbunten Honig- und Rotbusch-Teemischungen finden sich hervorragende Schwarz- und Grüntees sowie Früchte- und Kräutertees in unserem Sortiment. Garantiert biologisch und natürlich fair gehandelt. Besuchen Sie den Weltladen und überzeugen Sie sich von der genussvollen Vielfalt!

Weltladen Dornbirn . Schulgasse 36 . www.weltladen.at/dornbirn

andreas hofer
IMMOBILIEN

**UNSERE KUNDENBEZIEHUNGEN BASIEREN
AUF FAIRNESS, VERTRAUEN UND ERFOLG**

BERATUNGSSCHECK

Zu großes Haus? Keine altersgerechte Wohnung?

UNSER SORGLOS-ALTERSPAKET ist ein Service für alle, die im Alter noch einmal Ihren Wohnsitz wechseln wollen. Lebensqualität in jedem Alter, hohe Sicherheit und guter Wohnkomfort zählen zu den am meisten gewünschten Ergebnissen. Wir helfen Ihnen, eine gute Lösung für Ihre persönliche Wohnsituation im Alter zu finden.

T 0676 9683911 | www.aho-immobilien.at
Andreas Hofer Immobilien GmbH | office@aho-immobilien.at | Millennium Park 9 | 6890 Lustenau

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

#glaubandich

Mit 6 Filialen in Dornbirn immer in Ihrer Nähe.



Dominic Stecher
Filiale Dornbirn-Stadt



Marcel Luger
Filiale Dornbirn-Haselstauden



Mathias Kempter
Filiale Dornbirn-Hatlerdorf



Christian Nußbaumer
Filiale Dornbirn-Oberdorf



Matthias Mathis
Filiale Dornbirn-Rohrbach



Jacqueline Rist
Filiale Dornbirn-Schoren